

LD – Besprechungsnotizen
Donnerstag, 7.4.2011, ZFB
Anwesende: Nico, Kai, Niclas, Eduard, Harald

Notizen von der Flipchart:

(Wir tragen die Notizen aus den letzten Treffen zusammen und versuchen Ergebnisse zu sichern)

Was soll das LD können?

- es müssen laufend „Abstimmungen“ möglich sein
- „Evolution der Idee“ (22.3.) Minimalkonsens? Varianten zusammen führen... → Scheinalternativen
- Transparenz der Entscheidung → graphische Aufarbeitung
- Einbindung von „realen“ Diskussionen
 - Diskussion & Abstimmungen in Gruppen / AG / Treffen (offline-Ergebnisse müssen zurück gespiegelt werden)
- „Startseite“ mit Änderungsmeldungen + Beobachten (→ untersch. Formen des Interesses)
- wenig Moderation / selbstregulierend
 - wie wird die Moderation legitimiert, muss aufgefordert werden, um in Aktion zu treten
- Listen (von Themen, Vorschlägen etc.) ordnen über versch. Attribute (Beliebtheit, Neuigkeit)
- Transparenz / Übersichtlichkeit des Systems aus Sicht des Benutzers
 - Anmeldung versch. Interessenebenen
 - (autom.) Strukturierung bei Argumentationen
- Bei Vorschlägen: alte Versionen / Neue Versionen → Verhältnis / Neutralität wahren (vgl. LF Problem des frühen Interesses)
- Problemerkörterungsphase (infos sammeln vor Entscheidungen) erst denken, dann handeln
- Modulare Software + Trennung von Kern & Frontend & Tools (Funktionalitätserweiterung/anpassung an Anwendungsfeld)
 - Textentwicklung vs. Ideenentwicklung vs. Verteilte Entscheidungsprozesse (untersch. Juristischer Härte)
 - gruppeninterne (von außen nicht sichtbare) Diskussionsmöglichkeit (limitierte eigene LD-Instanz für Gruppe)
 - Visualisierung von Vorschlagsbäumen
- Pseudonymisierung (vgl. Transparenz) vs. Verifikation des Nutzers
- Strukturierung von Diskussionen (gerade bei vielen Nutzern müssten sich die möglichen Strukturen automatisch verengen)
- Wissensdatenbank (Referenzen, Erläuterungen, auf die z.B. bei Argumentationen verwiesen werden kann)